

Unser leichtfertiger Eid von Bryn Greenwood – empfohlen von Stefanie Görlich

Unser leichtfertiger Eid ist ein spannender Liebesroman der etwas anderen Art, geschrieben von der New York Times-Bestsellerautorin Bryn Greenwood.

Zhorzha – genannt Zee, lernt bei der Physiotherapie den autistischen Gentry kennen. Fortan hält er sich in ihrer Nähe auf, denn er hält sich für ihren Champion und sie für seine Lady Zhorzha, die er zu beschützen geschworen hat.

Zee kommt aus schwierigen Verhältnissen, ihre Mutter ist ein Messie und schwer psychisch krank, ihr Vater war im Gefängnis. Sie selbst arbeitet als Drogenkurierin und ist immer von Obdachlosigkeit bedroht, da sie mit ihrer Schwester und deren kleinem Sohn in einem Motel haust.

Gentry ist ein Autist, der in seiner eigenen mittelalterlichen Welt lebt. Er hört Stimmen, spricht perfektes Mittelenglisch und baut auf einem gepachteten Grundstück eigenhändig eine Burg. Mit 11 Jahren ist er weggelaufen um Ritter zu werden und wurde erst fünf Tage später von einem Ranger in der Wildnis aufgefunden. Er hatte ein Zelt aufgebaut, Beeren gesammelt und einen Fisch gefangen. Nach diesem Ereignis brachten ihn seine Pflegeeltern zu einem Treffen der GIG (Gesellschaft für lebendige Geschichte) und dort lernte er einen Ritter kennen, der ihn als Knappen aufnahm. Gentry blühte auf. Nach seinem High-School-Abschluss beschäftigte er sich ausführlich mit historischen Kampftechniken, Schwertern und Rüstungen.

Als Zhorzhas Schwester bei einem Gefängnisausbruch entführt wird, bietet Gentry ihr seine Hilfe an und zusammen mit seinen Freunden machen sie sich auf den Weg, um sie zu befreien.

Die entstehende Beziehung zwischen Gentry und Zhorzha wird langsam herausgearbeitet und dadurch entsteht eine Tiefe, die einen in den Bann zieht und dafür sorgt, dass man den Roman nicht mehr aus der Hand legen will. „Unser leichtfertiger Eid“ ist ein literarischer Schatz. Ein zauberhafter Roman über eine unmögliche Liebe, die sich trotz aller Widerstände entfalten kann.

Wir erleben Gentry, der anfängt sein Leben in die eigenen Hände zu nehmen und über sich hinauswächst, während um Zhorzha herum alles zusammenbricht.

Der Erzählstil ist wechselnd und wir erleben die Handlung aus Zhorzhas und Gentrys Perspektive. Das bedeutet auch, dass wir direkt in Gentrys Gedanken blicken können und so Einblicke in seine Denkweise und den Ehrenkodex erhalten, dem er sich unterwirft. Auch erfahren wir, dass die Stimmen unterschiedliche Charaktere darstellen, die in Mittelenglisch zu ihm sprechen.

Das Cover des Romans ist stimmig. Das warme Orange taucht den Roman in eine behagliche Stimmung, die sich in der Beziehung zwischen Gentry und Zhorzha widerspiegelt und die dunklen Teile stehen für die Probleme mit denen die beiden im Laufe der Geschichte konfrontiert werden. Wir sehen eine Frau, der ein Mann und ein Hund folgen. Sie geht in aufmerksamer, staunender Haltung voraus, während der Mann ihr entspannt und mit großen Schritten folgt. Das steht sinnbildlich dafür, dass Gentry Zhorzha in seine Welt einführt, die sie staunend bewundert.

„Unser leichtfertiger Eid“ ist in der Must-Read Reihe des Festa Verlags erschienen. Zu Recht, denn der Roman zählt zu den großen Werken unserer Zeit.

Greenwood, Bryn, Unser leichtfertiger Eid

Leipzig; Festa Verlag

2021, 538 Seiten - ISBN: 978-3-86552-944-2

In der Bibliothek zu finden unter: Roman Liebe GRE 21